



KEM / KLAR und Leader – Synergien und Zusammenarbeit

Christoph Wolfsegger und Christian Stampfer

Pariser-Abkommen: Gleichstellung von Klimawandelanpassung und Klimaschutz



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende





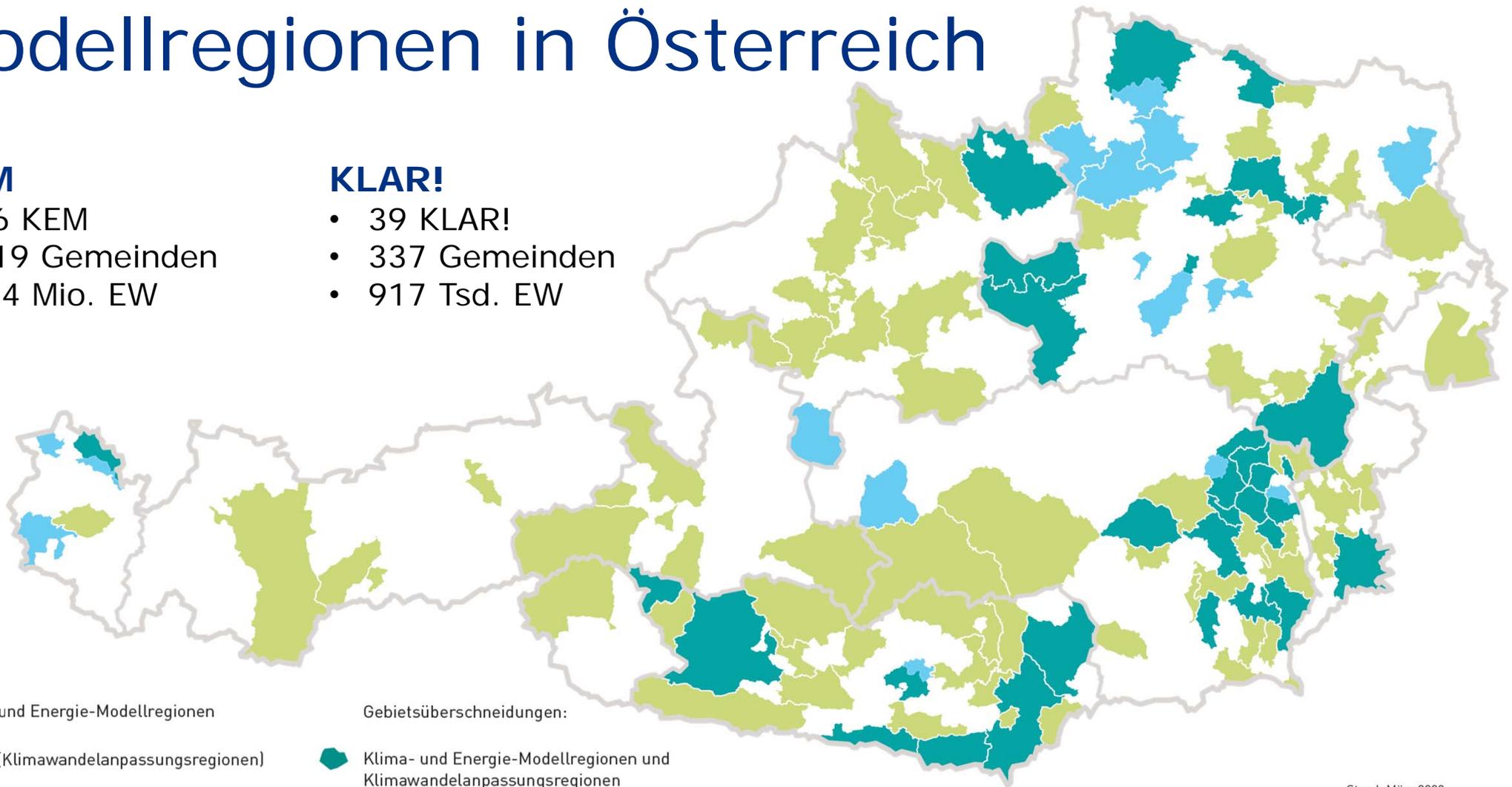
Modellregionen in Österreich

KEM

- 96 KEM
- 819 Gemeinden
- 2,4 Mio. EW

KLAR!

- 39 KLAR!
- 337 Gemeinden
- 917 Tsd. EW



 Klima- und Energie-Modellregionen

 KLARs (Klimawandelanpassungsregionen)

Gebietsüberschneidungen:

 Klima- und Energie-Modellregionen und Klimawandelanpassungsregionen

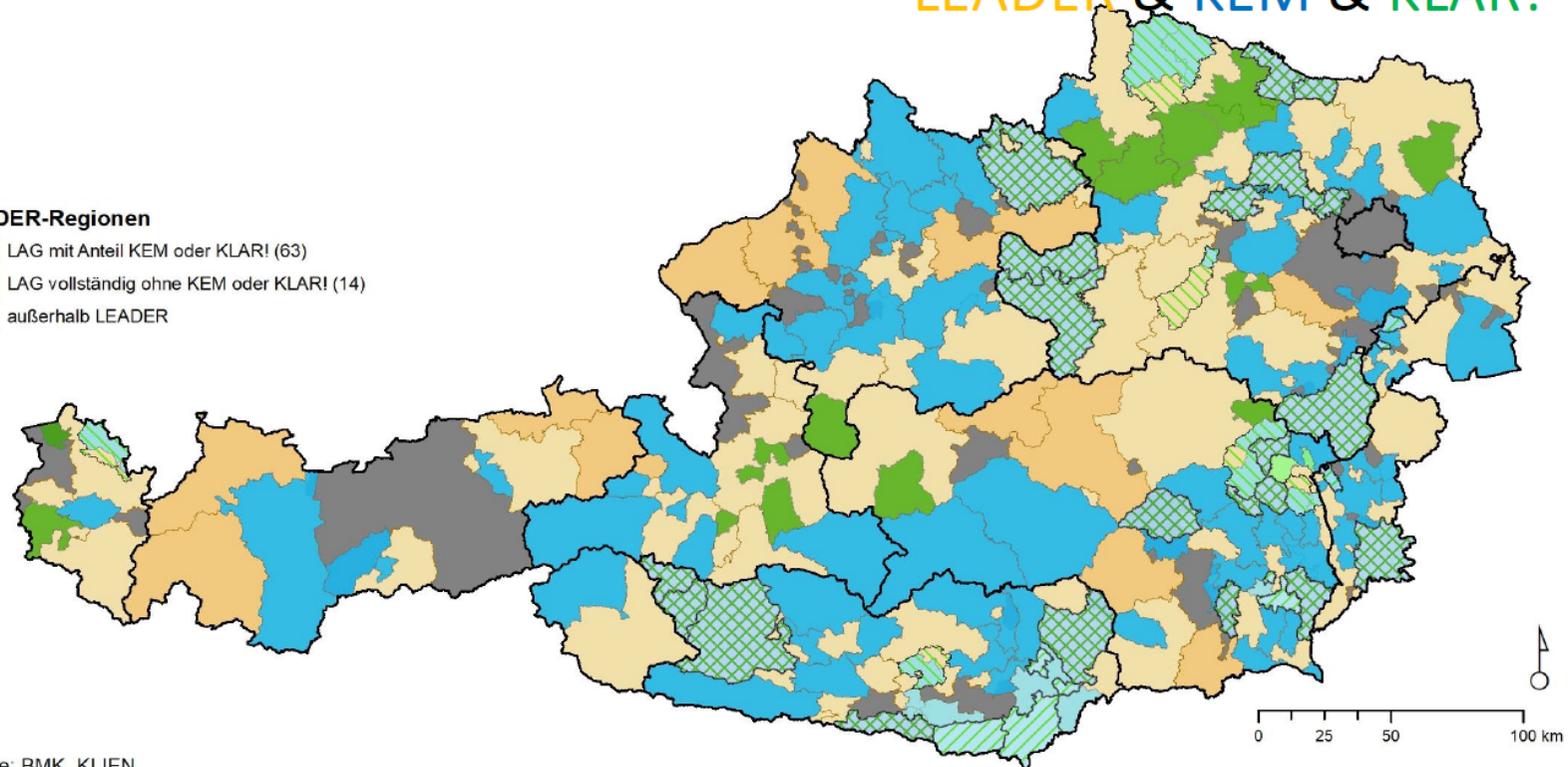


Legende

LEADER & KEM & KLAR!

LEADER-Regionen

- LAG mit Anteil KEM oder KLAR! (63)
- LAG vollständig ohne KEM oder KLAR! (14)
- außerhalb LEADER



Quelle: BMK, KLIEN
Bearbeitung: Bernhard Ferner, Michael Weiß
Februar 2020

umweltbundesamt^U

Zielsetzung für neue Periode

Verstärkte Abstimmung und Nutzen von Synergien zur gemeinsamen Stärkung von klimarelevanten Maßnahmen auf regionaler Ebene



KEM & KLAR und Leader

<ul style="list-style-type: none"> • Bottom-up Programm mit vorgegebenen Rahmen und Unterstützung durch Know-How + finanzielle Mittel 	Ähnlich mit strategischem Fokus
<ul style="list-style-type: none"> • Öffentlich-öffentliche Partnerschaft 	max. 50% öffentlich und mind. 50% privat
<ul style="list-style-type: none"> • Klima- und Energiefonds mit KPC Abwicklung 	Bund und Land
<ul style="list-style-type: none"> • Ab 2 Gemeinden, ca. 3 – 60 Tsd. Einwohner 	Aktuell 10.000 – 150.000 Einwohner
<ul style="list-style-type: none"> • Ablauf: Umsetzungskonzept (max. 1 Jahr) – Umsetzung (2 Jahre) – Weiterführungen (jeweils 3 Jahre) 	LES Erstellung – 7 Jahre Umsetzung (derzeit)
<ul style="list-style-type: none"> • Budget <ul style="list-style-type: none"> ◦ Individuell berechnet - abhängig von Größe und Einwohneranzahl bis zu 250.000 Euro für 3 Jahre (Personal- und Sachkosten) ◦ 25 % Ko-Finanzierung aus der Region – davon 50 % in-kind möglich 	<p>von ca. 2,5 bis ca. 6,5 Mio. LEADER-Mittel</p> <p>zwischen 20 und ca. 50% Eigenmittel aus der Region</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Modellregionsmanager*in: Experten vor Ort mit Ressourcen <ul style="list-style-type: none"> ◦ Arbeitet mind. 20h exklusiv für die Modellregion 	Managementfunktion mit mind. 1,5 VZÄ
<ul style="list-style-type: none"> • Schulung und Vernetzung 	Starkes Netzwerk



Mindestens 10 Maßnahmen je Region + exklusive Investförderungen





Unterschiede KEM & KLAR!

- **Inhaltlich**

- Klimaschutz → KEM
- Klimawandelanpassung → KLAR!

- **Strukturell**

- KLAR → Monitoring
- KEM → KEM-QM

- **Zusätzliche Angebote bei KEM**

- Ladeinfrastruktur
- Photovoltaik inkl. Stromspeicher
- Mustersanierung
- Holzheizungen
- Große Solarthermieanlagen
- Thermische Speicher für Wärme und Kälte
- Klimaschulen

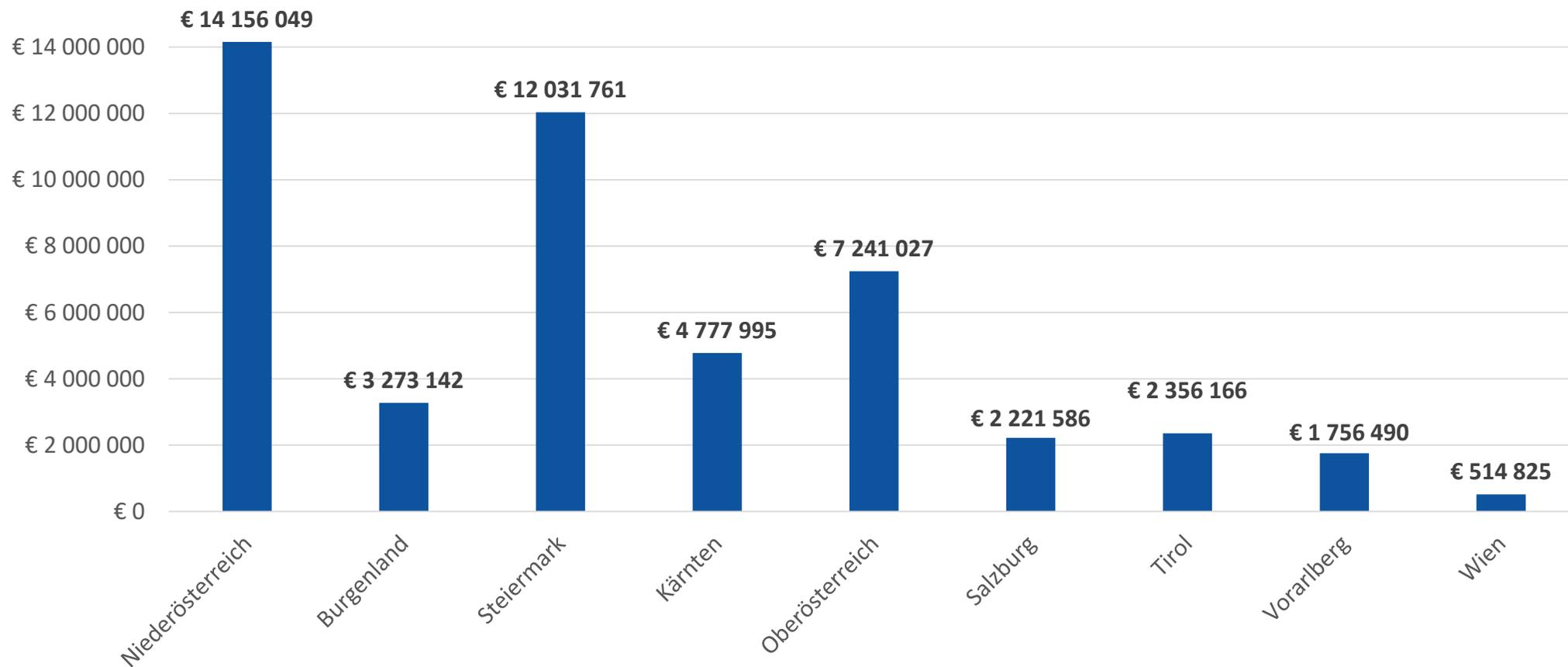




Klimafondsmittel KEM insgesamt (2009-2019):

48.329.042 €

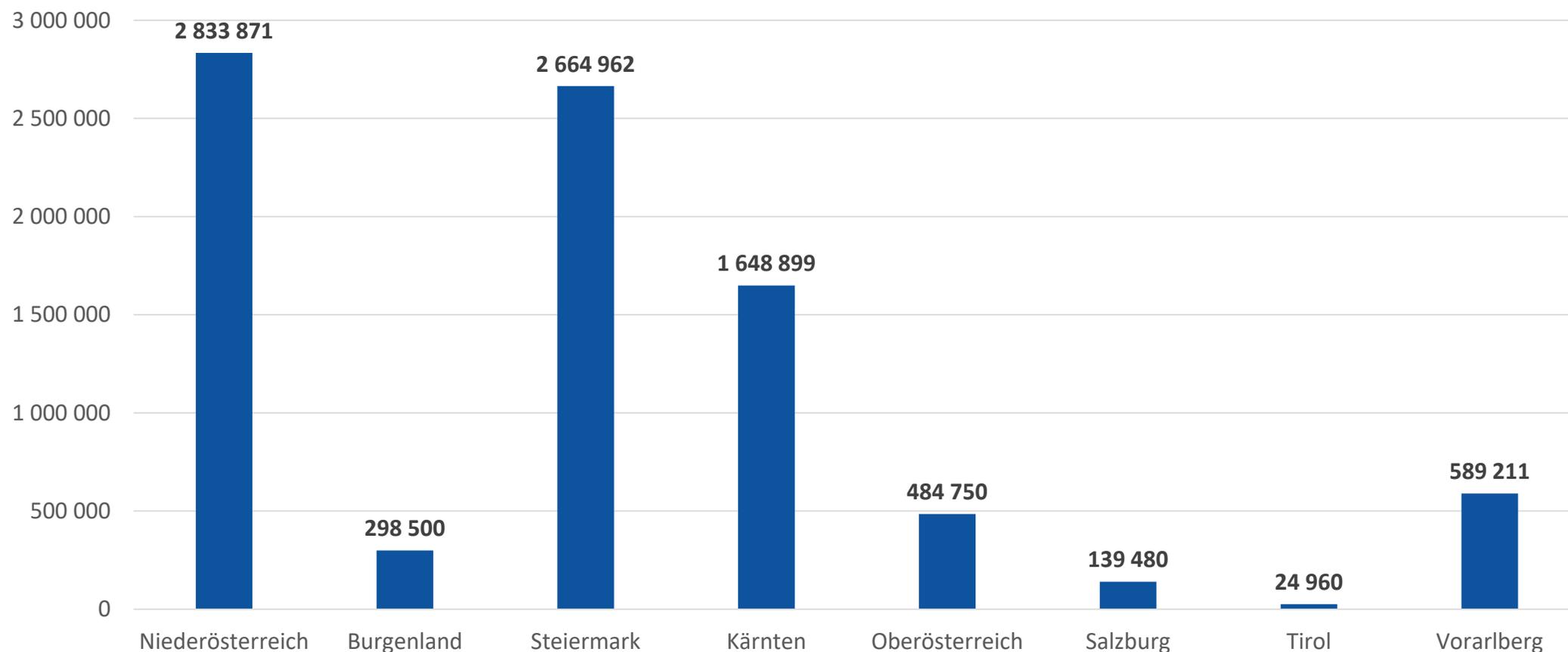
Im Programm KEM nach Bundesländern





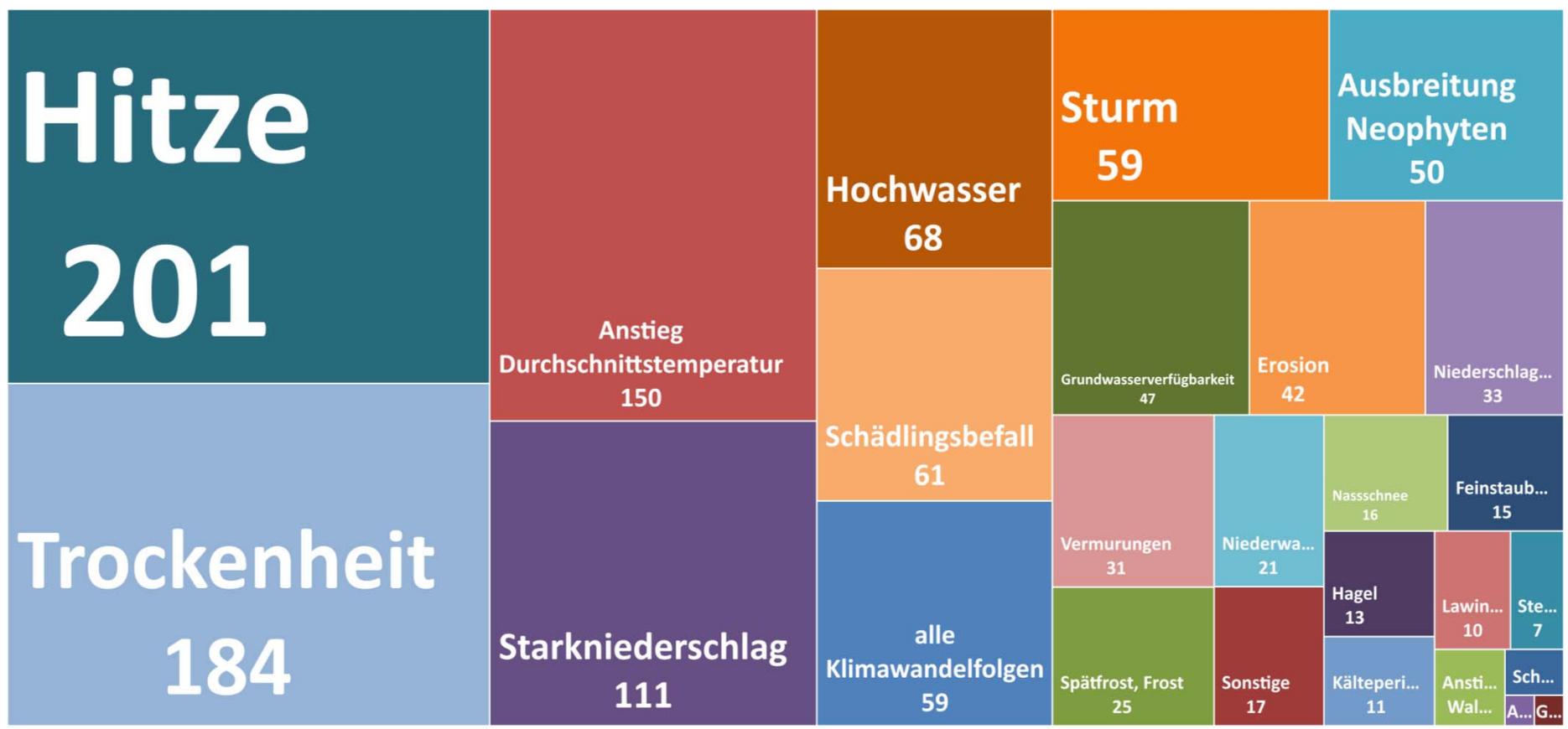
KLAR!-Mittel insgesamt (2016-2019): 8.684.633 €

nach Bundesländern





KLAR: Adressierte Klimawandelfolgen



n= 1242



Conclusio - Vorteile für Gemeinden

- Fachkundige Person mit Ressourcen vor Ort
- Projekte werden initiiert und koordiniert
- Gemeinden positionieren sich als Vorreiter
- Modellregionsmanager*in hat guten Überblick über weitere Förderungen und hat Know-How diese abzurufen
- Teil eines großen Netzwerkes



Zusammenarbeit KEM/KLAR Leader

- **MEHRWERT!** Klimaexperten vor Ort mit Know How, Netzwerk und Zugang zu Investförderungen
- **Großes Synergiepotential**
- **Einreichung:** nur öffentliche Stelle kann Vertragspartner sein – ABER in Praxis kein Problem, da eine Gemeinde stellvertretend die Kommunikation übernehmen kann und die anderen die Kooperationsvereinbarung unterschreiben
- **Anstellung:** keine Vorgaben unsererseits. Auch eine Dienstzuteilung zur Gemeinde seitens LAG ist möglich. Mind. 20 h / Woche sind Voraussetzung und dass die Mittel dafür aus rein öffentlichen Quellen stammen.
- **Standort:** kann Sinn machen, dass man diese zusammenlegt. Ist aber wirklich individuell zu klären. Keine generelle Empfehlung – aber kurze Abstimmungswege machen grundsätzlich Sinn
- **Abstimmung:** wurde in KEM/KLAR Antrag schon verlangt, ist aber nochmals konkretisiert worden für die kommende Ausschreibung
- **Anträge:** gewisse Inhalte der Anträge (Umsetzungskonzept/Strategien) vom KEM Antrag können auch seitens der LAG für den Antrag verwendet werden
- **Vorteil** bei Antragsbeurteilung wenn LAG sich im Klimaschutz/Anpassung kümmert bzw. vice versa
- Inhaltliche und fördertechnische **Abgrenzung (keine Doppelförderung!!!)** der Projekte ist essentiell!
- **Abgrenzung (keine Doppelförderung!!!) und Zusammenarbeit** auch beim Thema Bewusstseinsbildung essentiell. Projektspezifische ÖA direkt bei KEM/KLAR



Rahmenbedingungen für die Erstellung der LES

- **Klimaschutz und Klimawandelanpassung sind wesentliche Eckpunkte der Europäischen Kommission für die Periode 2021 – 2027**
 - Der „European Green Deal“ mit der Zielsetzungen der Senkung der Treibhausgasemissionen um zumindest 50% bis 2030 auf europäischer Ebene bildet die strategische Grundlage dafür
 - Der nationale Energie- und Klimaplan (NEKP) legt die Maßnahmen für die Erreichung der Klimaziele in Österreich fest

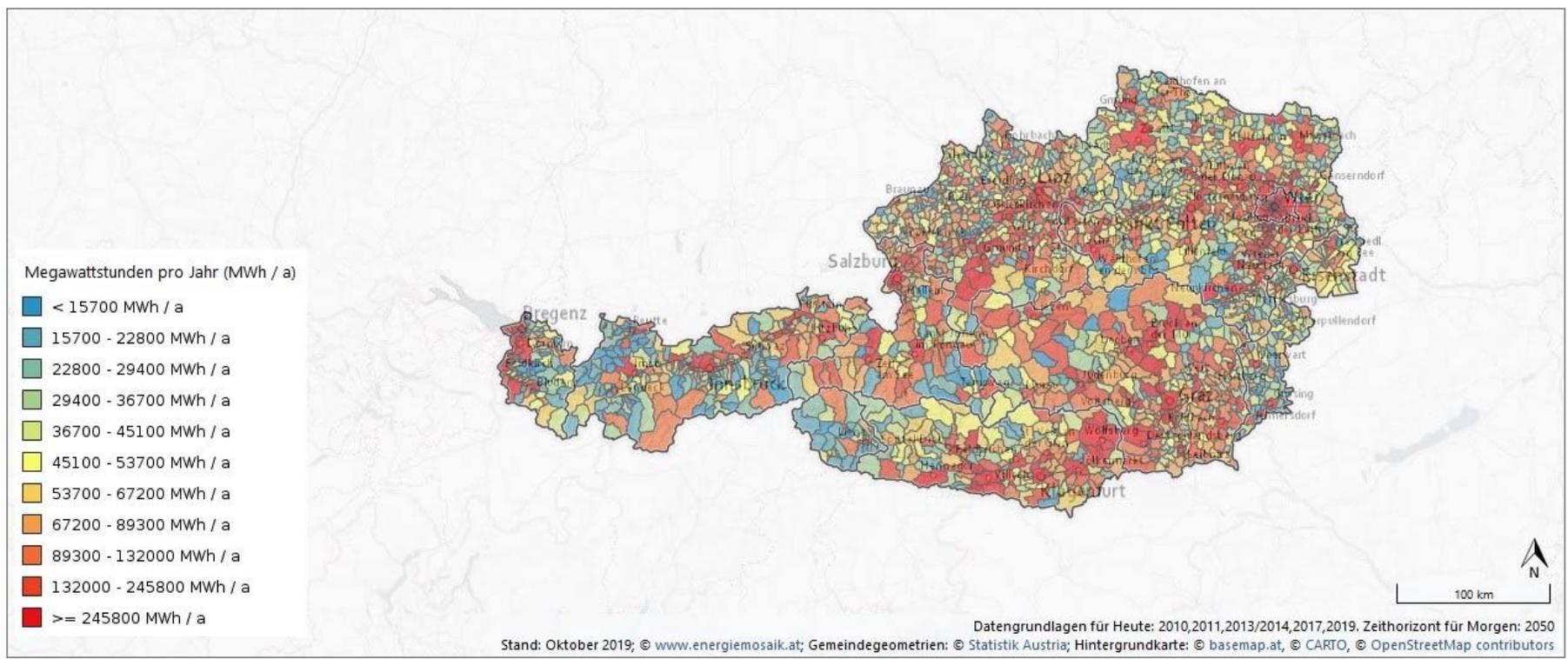
Mit den KEMs und KLARs und den LEADER Regionen gibt es bereits gut etablierte Strukturen vor Ort

- Der regionaler Ebene kommt in Bezug auf Klimaschutz und Klimawandelanpassung eine besondere Bedeutung für Bewusstseinsbildung, Know-how Aufbau, sektorübergreifende Vernetzung und Umsetzung von Projekten zu



LES: Kapitel **Klimaschutz** und Klimawandelanpassung

Energiemosaik – Darstellung der Ausgangssituation auf Gemeindeebene für Energieverbrauch und Treibhausgasinformationen

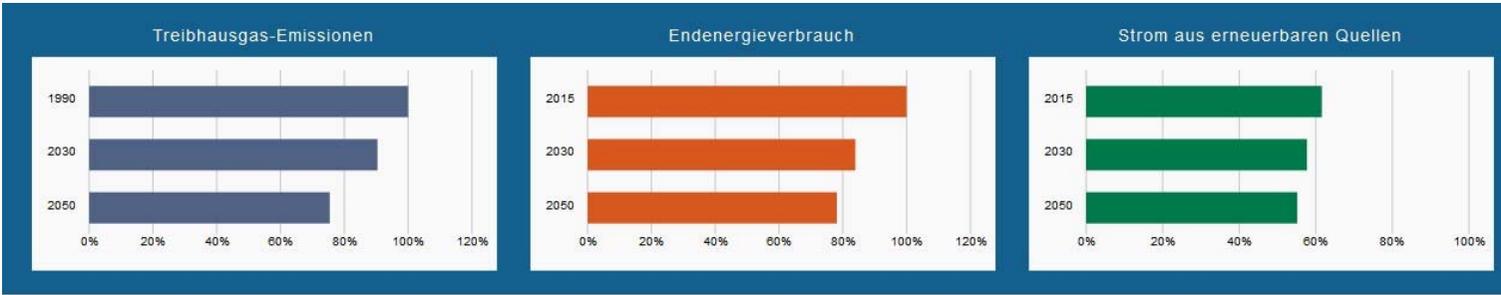




LES: Kapitel **Klimaschutz** und Klimawandelanpassung

Klimazielpfadrechner – Analyse der regionalen Potentiale zur Erreichung der Klimaziele in den 5 Sektoren

- Mobilität
- Erneuerbare Energie
- Land- und Forstwirtschaft
- Gebäude
- Industrie und Dienstleistungen



Mobilität

1 2 3 4

Bei Auswahl von Stufe 4 im Sektor Mobilität wird die Verkehrsleistung bis zum Jahr 2050 stark absinken. Arbeiten, Wohnen und Freizeit rücken eng zusammen. Die PKW in Betrieb sind beinahe vollständig emissionsfrei. Das Güterverkehrsaufkommen steigt leicht an. Die Anteile der Bahn sowie der emissionsfreien LKWs nehmen deutlich zu. Das Flugverkehrsaufkommen bleibt unverändert gegenüber heute.



Erneuerbare Energieversorgung

1 2 3 4

Bei Auswahl von Stufe 1 im Sektor Erneuerbare Energieversorgung werden bis 2050 die Potentiale für Windkraft, Photovoltaik, Wasserkraft und Biomasse-Kraftwerke sowie von Solarthermie zur Wärmebereitstellung geringfügig stärker genutzt. Die Geothermie wird nicht erschlossen.



Land- und Forstwirtschaft

1 2 3 4

Bei Auswahl von Stufe 2 im Sektor Land- und Forstwirtschaft werden bis 2050 mehr Energiepflanzen angebaut. Die Forstwirtschaft wird in der gängigen Praxis unter starker Steigerung des Holzeinschlages weiter betrieben. Dabei verbleibt der Holzvorrat im Wald auf aktuellem Niveau. Der Viehbestand wächst gering, der Stallmist wird energetisch genutzt.



Wohnen

1 2 3 4

Bei Auswahl von Stufe 3 im Sektor Wohnen werden bis 2050 während der Heizperiode die Wohnräume um -0,5°C Tagesdurchschnittstemperatur kühler beheizt, der Warmwasserbedarf bleibt unverändert gegenüber heute. Für die Beheizung werden Wärmepumpen (33%) und ein Energieträgermix aus Gas, Biomasse und Fernwärme (67%) eingesetzt. Die thermische Gebäudequalität wird durch Sanierung stark verbessert. Die Anzahl der Klimaanlagen im Bestand ist gering. Der Strombedarf im Haushalt sinkt leicht ab.



Industrie und Dienstleistungen

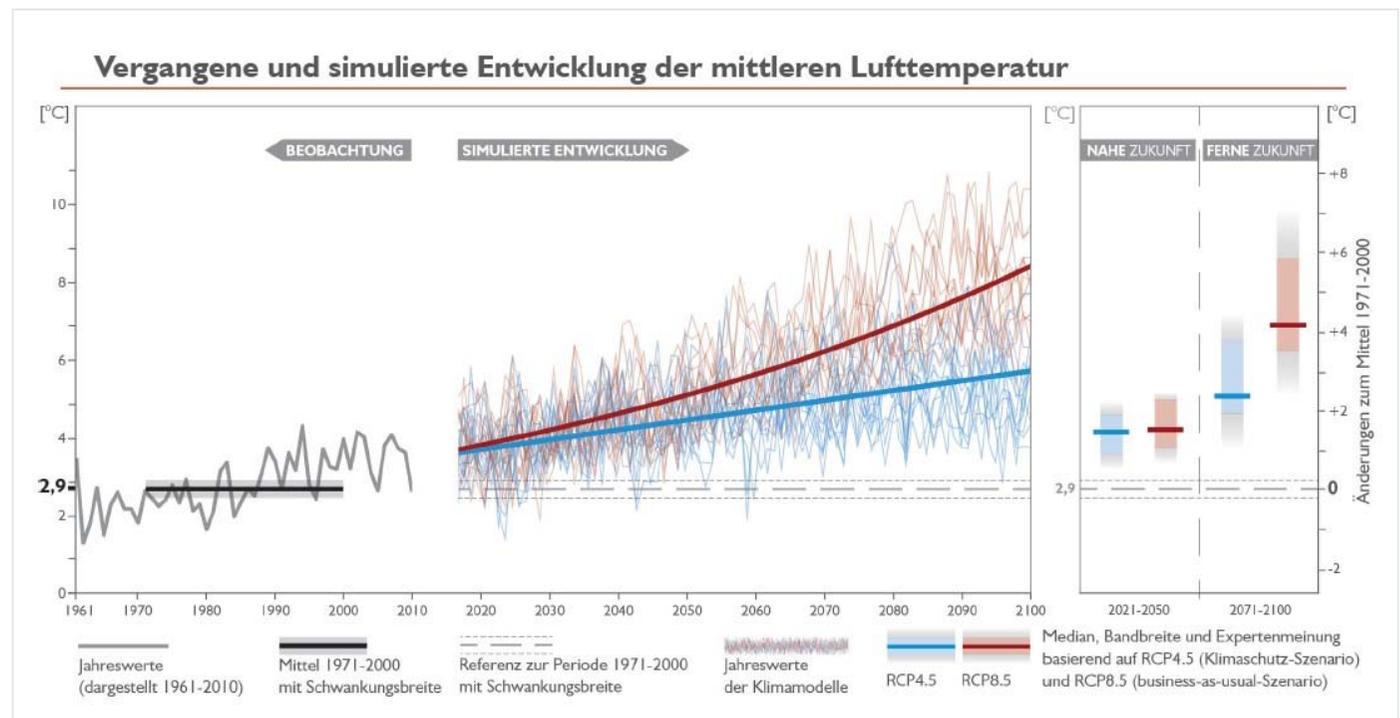
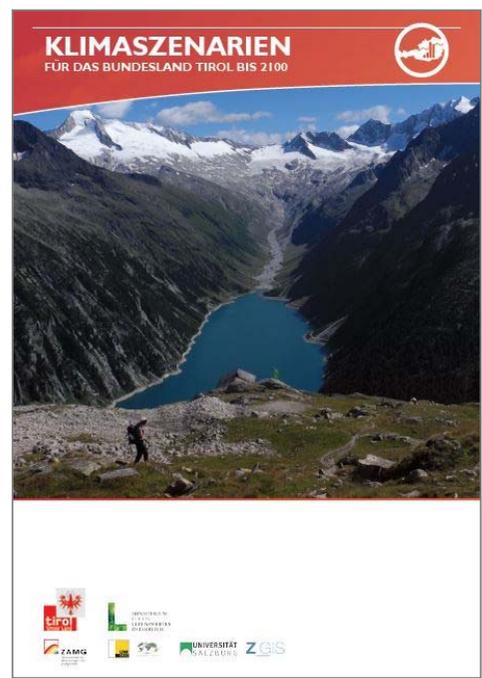
1 2 3 4

Bei Auswahl von Stufe 1 im Sektor Industrie und Dienstleistungen werden bis 2050 die Wertschöpfung der Industrie um +85% steigen und die Energieintensität leicht abnehmen. Das Roheisen wird konventionell mit Brennstoffeuerung hergestellt. Der mittlere Heizbedarf in Dienstleistungsbetrieben erhöht sich insgesamt leicht, der mittlere Kühlbedarf sehr stark. Es kommt zur starken Steigerung der Abfallmenge bei konstanter Recyclingrate und stark erhöhter energetischer Abfallnutzung.



LES: Kapitel Klimaschutz und **Klimawandelanpassung**

ÖKS15 –Klimaszenarien für Österreich mit Factsheets betreffend Änderung der mittleren Lufttemperatur, des mittleren Jahresniederschlags, Dauer der Vegetationsperiode etc.



Quelle: https://www.bmlrt.gv.at/umwelt/klimaschutz/klimapolitik_national/anpassungsstrategie/klimaszenarien.html



LES – Eigenes Aktionsfeld Klimaschutz und Klimawandelanpassung

- Schließen der Förderlücke zwischen KEM/ KLAR und den Bundes- und Landesförderung – bedarfsorientierte Ansätze auf Ebene der LAG
- Darstellung der Koordination und Kooperation zwischen der LAG sowie bestehenden/zukünftigen KEMs und KLARs
- Möglichkeiten der Nutzung von Synergien auf organisatorischer und inhaltlicher Ebene
- Abstimmung in Bezug auf Wirkungsorientierung und Indikatoren

Klima- und Energiefonds und LEADER

Gemeinsam zur Stärkung der Vielfalt der Regionen



Weitere Informationen finden Sie unter:
www.klimaundenergiemodellregionen.at
www.klar-anpassungsregionen.at



Diskussionsfragen?

- Was braucht es noch damit die LEADER und KEM/KLARs noch besser aufeinander abgestimmt agieren können?
 - Gegebenenfalls regionale Anpassung der beteiligten Gemeinden, ev. gemeinsamer Sitz des Managements? (Anm. Es wird keineswegs eine diesbezügliche Vorgabe geben!)
- Welche Unterstützung benötigen die LEADER Regionen bei der LES Erstellung um:
 - die Ausgangssituation im Bereich Klima und erneuerbare Energien zu beschreiben?
 - um die strategische Zielrichtung, die beabsichtigte Wirkung zu beschreiben und mit den richtigen Indikatoren zu erfassen
- Wie können neue KEMs/KLARs in LEADER Regionen bei der Etablierung am besten unterstützt werden?
- Welche Themenschwerpunkte/Projekttypen sind vorwiegend für LEADER Regionen und welche für KEM/KLARs geeignet?